

© René Riller

Schulboulder- und Kletterhalle

Schulzone Bruneck
39031 Bruneck, Italien

ARCHITEKTUR
Stifter + Bachmann

BAUHERRSCHAFT
Autonome Provinz Bozen

TRAGWERKSPLANUNG
Ingenieurteam Bergmeister

FERTIGSTELLUNG
2015

SAMMLUNG
newroom

PUBLIKATIONSDATUM
23. September 2015

Für das Projekt neuen Kletterhalle, mit dem sehr heterogenen Umfeld und in der speziellen Lage zu zwei großen Parkplätzen soll ein Entwurf von elementarer Kraft und großer Zeichenhaftigkeit geschaffen werden, welcher mit dem introvertierten Innenhof, dem Vorplatz als Zuschauerbereich für verschiedenste Veranstaltungen und dem breiten Abstandsgrün zwischen Baukörper und Parkplatz, in besonderer Art und Weise auf die städtebauliche Situation reagiert.

Das vorgeschlagene Projekt zeigt sich als zusammenhängende Gebäudeformation mit in der Höhe und Raumtiefe variierenden Segmenten, welche in ihrer Anordnung mit dem Innenhof und dem Außenkletterbereich qualitativ hochwertige Außenräume entstehen lassen. Die dem Innenhof abgewandte Gebäudeseite zeigt sich mit massivem und geschlossenem Rücken, während die einzelnen Raumfolgen untereinander und zum Hof hin völlig verglast sind.

Der Besucher betritt die Kletterhalle über den Innenhof und gelangt direkt in das zwischen Vorstiegs- und Schulungsbereich in prominenter Position eingefügte Foyer mit Kassa, Bar, Ausleihe und Büroraum. Das zu beiden Seiten der Hallenräume angrenzende Foyer und die davon strahlenförmig abzweigenden Bereiche der Erschließungstreppe und der Besuchergalerie des Barbetriebes bieten interessante Einblicke in das Geschehen der auf tieferem Niveau angeordneten Kletterhallen. Die Anordnung aller Hauptnutzbereiche auf der tiefer liegenden Ebene -1 ermöglicht die zentrale und übersichtliche Unterbringung der Erschließungsflächen samt Umkleiden und Nebenräumen unterhalb des Innenhofes. Ein zusätzlicher Lichthof versorgt die Serviceräume der tiefer liegenden Ebene mit viel Tageslicht. Neben den Einblicken über die verglasten Außenfassaden, den vielfältigen Sichtbeziehungen in Foyer und Besuchergalerien, sind die Aktivitäten in den Kletterhallen auch optimal über die verglasten Innenwände entlang der Erschließungsebene auf Ebene -1 einsehbar.

Das Projekt besitzt eine hohe Wiedererkennung, zielt aber in seiner starken landschaftlichen Bezugnahme auf eine gute Integration in den umgebenden Natur- und Landschaftsraum. Es bedient sich weniger Details und Materialien, die monolithische Gebäudehülle ist fugenlos in Ortbeton mit gestockter Oberfläche und



© René Riller



© René Riller



© René Riller

natürlichen Zuschlägen aus örtlichem Kalkgestein ausgeführt. Die Dachfläche wird als fünfte Fassade interpretiert. (Text: Architekt:innen)

DATENBLATT

Architektur: Stifter + Bachmann (Helmut Stifter, Angelika Bachmann)
Bauherrschaft: Autonome Provinz Bozen
Tragwerksplanung: Ingenieurteam Bergmeister
Fotografie: René Riller

Fassadenplanung: KUB - Schwarzach, A, Ing. Gerhard Böhler
Kletterwände: Dr. Ing. Ralf Preindl - Brixen, I

Maßnahme: Neubau
Funktion: Sport, Freizeit und Erholung

Wettbewerb: 2010
Ausführung: 2013 - 2015

Grundstücksfläche: 3.800 m²
Nutzfläche: 2.063 m²
Bebaute Fläche: 1.832 m²
Umbauter Raum: 16.100 m³

NACHHALTIGKEIT

Energiesysteme: Fernwärme

AUSFüHRENDE FIRMEN:

Unionbau GmbH, Sand in Taufers, I
Lanz Metall GmbH, Toblach, I


© René Riller


© René Riller

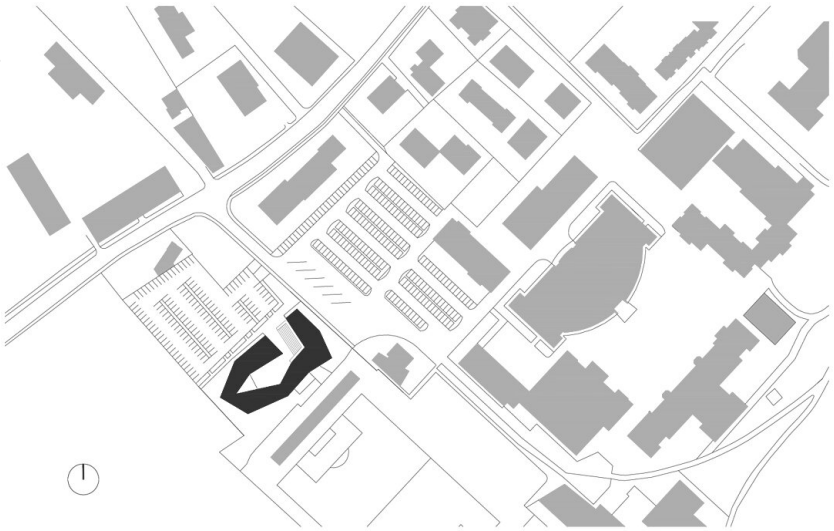

© René Riller

Schulboulder- und Kletterhalle

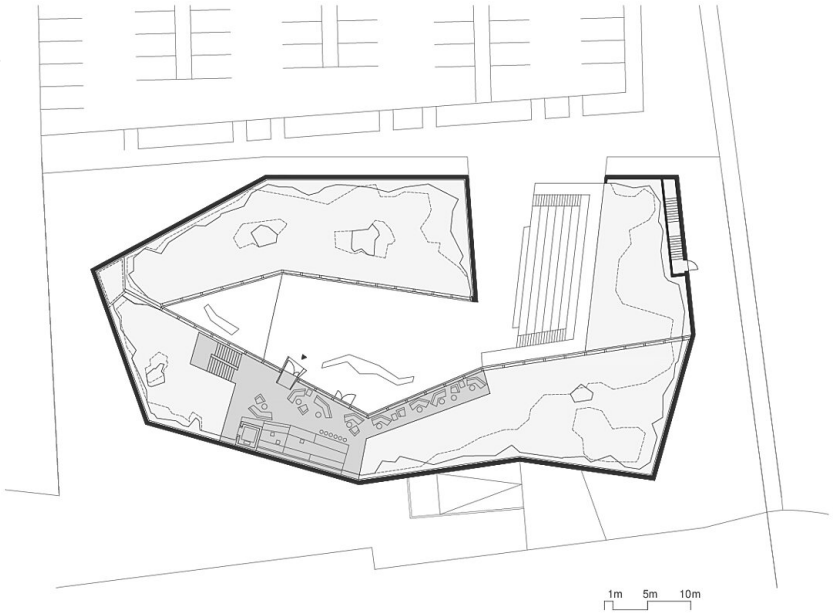


© René Riller

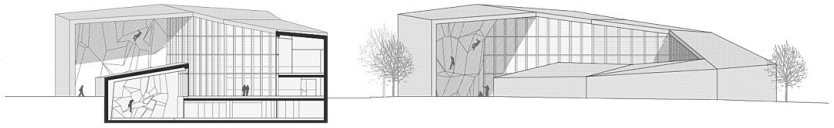
Schulboulder- und Kletterhalle



Lageplan



Grundriss EG



Schnitt & Ansicht